hlgld® MIT SICHERHEIT DER RICHTIGE PARTNER!

Kesseltransport über schwierige Treppen

REGEL

Wir achten auf Sicherheit beim Kesseltransport

hlgld® MIT SICHERHEIT DER RICHTIGE PARTNER!
hlgld Kompetenzzentrum für Arbeitssicherheit in Bayern e.K.
Gewerbepark Markfeld 1
83043 Bad Aibling
Tel.: +49 (0)8061 9390130
Fax +49 (0)8061 9390135
info@hgd-sicherheit.de
www.hgd-sicherheit.de

Arbeitnehmer:

Insbesondere Festbrennstoffwärmeerzeuger (Holz, Hackschnitzel, Pellets...) haben bauartbedingt ein hohes Eigengewicht (ca. 200 - 600 kg, je nach Leistung) Die Geräte weisen häufig ein unförmiges Äußeres sowie einen nicht sofort ersichtlichen Schwerpunkt auf. Häufig ist das kraftschlüssige Anbringen einer Transporthilfe (z.B. Sackkarre) äußerst schwierig. Das Gleiche gilt auch für den Umgang mit Speicherbehältern (Boiler, Pufferspeicher etc.) Der Transport über gewendelte Treppen, Holztreppen, Treppen ohne Absatz, provisorische Bautreppen oder ähnliches birgt enorme Gefahren mit möglichen schwersten Verletzungen oder gar Todesfolge.

Es ist mir deshalb wichtig den Transport so sicher wie möglich durchzuführen!

Arbeitgeber:

Der oben beschriebene Transport von schweren sperrigen Objekten gehört mit zu den heikelsten Arbeitsaufgaben eines SHK Monteurs. Ich werde alles tun um schweren Verletzungen und Unfällen vorzubeugen. Aus diesem Grund sprechen wir heute über dieses Thema.

Instruktionstipps:

Erklären Sie den Mitarbeitern, über was Sie sich im Vorfeld des Transports alles Gedanken machen.

- vorherrschende Platzverhältnisse richtig ermitteln. Passgenauigkeit der Objekte durch Türen, Aufstellraum etc. ausmessen und realistisch betrachten/einschätzen. - Wenn möglich u. Sinnvoll weitestgehend mechanische Transporthilfe (Treppensteiger, Palettenwagen, Rollwagen, Kran etc.) einplanen. Transportwege möglichst kurz halten. - Falls möglich u. sinnvoll. Zerlegung des Transportobjekts einplanen um Gewicht und Sperrigkeit zu reduzieren. - Problemstellen am Transportweg erfassen, Lösungen überlegen (Wo wird das Objekt gedreht, gekippt, geschoben gehoben? Wann wird die Transporthilfe entfernt?). Mögliche Stellen zum Kräftesammeln (Treppenabsatz)erfassen. - erfahrene Mitarbeiter für das Bauvorhaben einsetzen und vorab über geplantes Bauvorhaben informieren. Konstruktive Vorschläge in die Planung mit einbeziehen. - ausreichende Mitarbeiteranzahl in körperlich guter Verfassung auswählen. Die körperliche Kraft u. das Eigengewicht des Monteurs muss zum Gewicht des Objektes und dem geplanten Arbeitseinsatz passen. Kein Lehrling mit 60 kg für Halte u. Hebeaufgaben die dieser nicht bewältigen kann.	- Keine Laien oder Auftraggeber/Kunden in Hebearbeiten während des Transports mit Einbeziehen - Alle Objekte im Transportweg die während des Transports eine Ablenkung oder Gefährdung darstellen sollen vorab entfernt werden (Putzmaterial, Eimer, Schuhschrank, Bilderrahmen, Lampen, Besen, Teppich, Flaschen, Werkzeug, Schläuche, Kabel, Material etc.). Dies kann oft durch den Auftraggeber übernommen werden. - bei Holztreppen oder provisorischen Bautreppen ist genau zu prüfen ob die Treppe der Belastung standhält (Transportobjekt + Transporthilfe + 4 Monteure). Im Zweifel ist von einem Fachmann (Treppenbau, Zimmermann) eine Einschätzung vorzunehmen. - Ist die Aufgabe schwierig u. problematisch sollten die Führungskräfte die Tagesverfassung des Teams richtig einschätzen und vor dem Beginn der Arbeit nochmals die Mitarbeiter fragen ob alles in Ordnung ist. Geht es einzelnen Mitarbeitern während des Transports nicht gut ist ein Ersatzmann zu organisieren. Der Gesamtsicherheit während des Transports ist immer Vorrang einzuräumen.

Sind alle diese Dinge geklärt, geht es an den eigentlichen Transport.
Ein wichtiger Bestandteil des sicheren Transports ist die Kommunikation der Mitarbeiter untereinander.

Diskutieren Sie mit Ihren Leuten über nachfolgende Punkte:

1	Ablenkungen vermeiden: Auftraggeber/Kunden die für Ablenkung sorgen werden freundlich gebeten sich während der Arbeit zu entfernen oder die Ablenkungen einzustellen.
2	Lärmquellen abstellen: Bauradio oder Baulärm ist abzustellen, Handys ausschalten oder lautlos stellen
3	Es reden nur wenige Leute: Während des Transports reden nur die erfahrensten Mitarbeiter mit der in der jeweiligen Situation besten Übersicht
4	Richtige Ausdrucksweise: Die Sprache ist sachlich und knapp
5	Erfahrene Mitarbeiter fragen laufend ob es Probleme gibt Probleme und Platzverhältnisse an Engstellen werden durch die Führungskräfte laufend hinterfragt
6	Es wird rechtzeitig Gewarnt Wird es irgendwo eng, wird gewarnt, BEVOR das Transportobjekt unwiederbringlich festhängt, Kratzer oder Beschädigungen hervorruft oder gar Personen verletzt werden.
7	Körperliche Überlastung rechtzeitig melden die Mitarbeiter werden darauf hingewiesen es SOFORT zu sagen wenn es körperlich nicht mehr lange geht. (Versagt eine Person im entscheidenden Moment kann die plötzliche und punktuelle Kraftverschiebung das Transportobjekt ins Rutschen, Kippen oder Fallen bringen ohne das die restlichen Mitarbeiter dies verhindern können)
8	Lob motiviert Führungskräfte motivieren durch Lob um Kraftreserven zu mobilisieren

Name des Instruktors:		
Instruierte Arbeitnehmer		
Datum	**Name, Vorname**	**Unterschrift**

Einhalten der Regel kontrolliert

Datum	Kontrolle durch	Feststellungen, Massnahmen